

32. | SOMMERAKADEMIE ALFTER

18. Juli —
14. August
2021

in Kooperation
mit dem



alanus
werkhaus



32. SOMMERAKADEMIE ALFTER

Inzwischen

i

nzwtschn – Tanz der Konsonanten um das „i“ – inzwischen knautscht den Zungenschlag und knetet das „i“ hinein, bildet den Raum für den Wortwechsel, den bewohnbaren Zwischenraum: in. Denn die Zeit bleibt nicht stehen, der Sommer kommt bestimmt und was wird unterdessen geschehen sein?

„Inzwischen“ bringt die Dauer auf den (i-)Punkt und die Vergänglichkeit ins Bewusstsein. Der unkalkulierbare Zeitraum – ach, so lang, solange – wird uns verwandeln, im Zwischen das Innesein bilden, lang gestreckt und auf den Punkt gebracht zu einem I-ch. Das geht durch uns hindurch und trägt uns weiter.

Und so wird es auch nach diesem Winter nicht einfach vergehen: es wird Himmel, Erde, Menschen, Kunst, Bilder, Farbe, Sonne und Gesang geben – wengleich zuweilen auch – binnen innen – still gefristet, aber du schwingst mit.

Die Ateliers und Studios des Johannishofs stehen schöpferisch-suchenden, künstlerisch-schaffenden Menschen aller Generationen und jedweder Herkunft offen. Hier begegnen sich Musik, Malerei, Bildhauerei, Tanz, Literatur, Fotografie, Film und Schauspiel – Raum für einen vielschichtigen Dialog: mit anderen Menschen, mit dem Werkstoff, mit sich selbst. Das Beisammensein im Innenhof, die Rahmenver-

anstaltungen sowie die umgebende Landschaft mit Blick über das Siebengebirge sorgen für Entspannung und Inspiration.

Die Sommerakademie Alfter 2021 ist durchgeplant, die Kurse füllen sich ... und wir hoffen sehr, Sie im Sommer auf dem Johannishof begrüßen zu können.



S. Albert *Stefanie Gather*

Mit vorfreudigen Grüßen

Sonja Simone Albert, Stefanie Gather
und das Team der Sommerakademie Alfter 2021

WEITERBILDUNGSZENTRUM ALANUS WERKHAUS

Mit Kunst neue Perspektiven eröffnen

Das Alanus Werkhaus öffnet als Kooperationspartner jeden Sommer die Ateliers und Räume auf dem Johannishof für die Sommerakademie Alfiter.

Als staatlich anerkanntes Weiterbildungszentrum spricht das Alanus Werkhaus Menschen an, die eine persönliche Entwicklung und/oder beruflich-künstlerische Professionalisierung für sich anstreben.

Durch die Angebote des Bildungswerks werden Sie ermutigt, neue Wege zu gehen und künstlerisch-kreativ tätig zu sein. Das Alanus Werkhaus vermittelt nicht nur fundiertes Handwerkzeug, sondern kunstspezifische Kompetenzen und eröffnet somit ästhetische Erfahrungsprozesse im Wahrnehmen, Handeln und Denken.

Das Bildungswerk Alanus Werkhaus ist als Weiterbildungsanbieter zertifiziert durch die Agentur CERTQUA, Deutschlands Marktführer bei der Zertifizierung von Bildungseinrichtungen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!
Ihr Team des Weiterbildungszentrums Alanus Werkhaus

Weitere Informationen zum Alanus Werkhaus und das Kursprogramm finden Sie unter:

➔ www.alanus.edu/werkhaus

Immer auf dem Laufenden bleiben – Infos frei Haus:

✉ www.alanus.edu/wh-newsletter

Ein Jahr für die Kunst – Intensivkurs Malerei und Zeichnung

Nehmen Sie sich ein Jahr zum Kennenlernen und Weiterentwickeln von Techniken, Methoden und Materialien, zum Entdecken und Vertiefen Ihrer eigenen künstlerischen Fragen und für die Auseinandersetzung mit Ihren künstlerischen Motiven.

Durch intensive Wahrnehmungsübungen, das Experimentieren mit verschiedenen Materialien und das Erlernen vielfältiger Arbeitsmethoden nähern Sie sich Schritt für Schritt dem Kern Ihrer eigenen künstlerischen Frage.

Das Dozententeam begleitet Sie kontinuierlich in Ihrer künstlerischen Arbeit. Themenbezogener Input sowie Atelier- und Ausstellungsbesuche runden den Kurs ab.

Ihr Jahr für die Kunst endet mit einer gemeinsamen Atelierausstellung.

Für Künstler*innen, Interessierte sowie Kunstpädagog*innen und -therapeut*innen, die sich ein Jahr lang kontinuierlich ihrer künstlerischen Entwicklung widmen wollen.

23.04.2021 – 24.04.2022

2.100 Euro

Dozentin: Angelika Kehlenbach und Dozent*innenteam

Anmeldung für alle Kurse auf dieser Doppelseite:

➔ www.alanus.edu/werkhaus

WEITERBILDUNGSZENTRUM ALANUS WERKHAUS

Mit Kunst neue Perspektiven eröffnen

Ein Jahr für die Kunst – Plastik und Skulptur (Modul 1 – 3)

In diesem Jahreskurs erlernen Sie in drei aufeinander aufbauenden Modulen die Grundlagen der Bildhauerei.

Sie intensivieren Ihre künstlerische Auseinandersetzung, schulen Ihre Wahrnehmung und reflektieren Ihre künstlerische Praxis. Das „Jahr für die Kunst“ mündet in eine gemeinsame Atelierausstellung.

Modul 1: Einstieg Form

Sie erarbeiten sich die plastischen und skulpturalen Gestaltungsgrundlagen.

Modul 2: Inspiration Körper

Die Körper von Mensch und Tier mit ihren spezifischen Ausdrucksweisen liegen im Fokus.

Modul 3: Vertiefung und Individualisierung

Ihre künstlerischen Themen und deren Ausgestaltung werden durch Prozesse des Findens und Vertiefens begleitet.

Für Künstler*innen, Interessierte sowie Kunstpädagog*innen und -therapeut*innen mit und ohne Vorerfahrung, die den eigenen künstlerischen Weg vertiefen und in einer Gruppe arbeiten möchten.

23.04.2021 – 24.04.2022

2.100 Euro insgesamt (Module sind einzeln buchbar)

Dozentinnen: Johanna Kintner, Andrea Goost

Coachen mit Kunst – Coachingausbildung (5 Module)

Mit dem Eintauchen in Kunst und Spiel erfährt der Mensch Wirklichkeit neu und anders – involviert alle Sinne ebenso wie die Fantasie. Im künstlerischen Tun werden Zusammenhänge und darunter liegende Motivationen sichtbar, die über die Sprache allein nicht greifbar sind.

Im Zentrum dieser systemischen Coachingausbildung steht das Kunstmachen als Lösungsweg.

Coaching und Beratung nutzen häufig logisches Denken, innovative Sprache und Bewusstheit, um Veränderung zu begleiten. Dies allein reicht jedoch oft nicht aus, um langfristige, nachhaltige Entwicklung zu bedingen und zu gestalten. Das künstlerische Tun bietet ein größeres Spektrum an Möglichkeiten zur Lösungsfindung. Es folgt keiner Alltagslogik und ist nicht linear, sondern kreativ, chaotisch, spielerisch.

Für Therapeut*innen, Psycholog*innen, Pädagog*innen, Coaches, Berater*innen und Mediator*innen, die künstlerisches Arbeiten als Interventionsmethode kennenlernen wollen, sowie Künstler#, die in beratenden oder therapeutischen Berufen arbeiten.

02.09.2021 – 14.05.2022

3.900 Euro

Dozentin: Kathrin Keune

ÜBERBLICK

Alle Kurse – sortiert nach Wochen

1. WOCHE 18. bis 24.07.	2. WOCHE 25. bis 31.07.	3. WOCHE 01. bis 07.08.	4. WOCHE 08. bis 14.08
Bildhauerei S. 38		Intuitive Musik S. 12	Figurespiel S. 17
Mix S. 31		Improvisationstheater S. 16	Bronzeguss S. 39
Akkordeon S. 11	Kontraste S. 27	Möbturn S. 35	Farbe S. 26
Mal-Abenteuer S. 37	Freie Malerei S. 28	Bilder finden S. 25	Wege ins Werk S. 30
Body-Mind-Centering® S. 19	Circle Singing S. 13	Grau und Farbe S. 29	5Rhythmen® S. 20
Contact Improvisation S. 21	Schreibwerkstatt S. 23	Kinderatelier S. 10	
Textile Objekte S. 34	Eurythmie S. 18	Folk-Ensemble S. 15	
	Zwischen-Reiche S. 32		
	Kommunikationskunst S. 22		
		Streichorchester S. 14	
		Kreatives Schreiben S. 24	
		Stille S. 33	
		Geheimnis-Fotografie S. 36	

INHALTSVERZEICHNIS

Mit thematisch sortierten Kursen

Vorwort	3	Farbe	26
Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus	4	Kontraste	27
Überblick	6	Freie Malerei	28
Inhaltsverzeichnis	7	Grau und Farbe	29
Ablaufplan und Tagesablauf	8	Wege ins Werk	30
		Mal-Abenteuer	31
DIE KURSE		Zwischen-Reiche	32
■ Kinderatelier	10	Stille	33
■ Akkordeon	11	Textile Objekte	34
■ Intuitive Musik	12	Möbturn	35
■ Circle Singing	13	Mix	36
■ Streichorchester	14	Geheimnis-Fotografie	37
■ Folk Ensemble	15	Bildhauerei	38
■ Spielen mit Kunst	16	Bronzeguss	39
■ Figurespiel	17		
■ Eurythmie	18		
■ Body-Mind Centering®	19	ALLGEMEINE INFOS	
■ 5Rhythmen®	20	Kursgebühren und Co.	41
■ Contact Improvisation	21	Anmeldung	44
■ Kommunikationskunst	22	Das Alanus Gästehaus	45
■ Schreibwerkstatt	23	Freunde und Förderer / Impressum	46
■ Kreatives Schreiben	24		
■ Bilder finden	25		

TAGESABLAUF UND ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Eröffnungen, Vorträge, Rundgänge, Feste, Essenszeiten, Abschlüsse

Die Sommerakademie beginnt jeweils am Sonntag: 18. Juli, 25. Juli, 01. August und 08. August ab 14.00 Uhr im Innenhof des Johannishofes / Alanus Hochschule, Campus 1. Die offiziellen Eröffnungsveranstaltungen starten jeweils um 15.30 Uhr. Im Anschluss finden erste Kurseinheiten statt.

Tagesablauf für die einwöchigen Erwachsenenurse

MONTAG bis DONNERSTAG

08.00 – 08.45 Uhr Frühstück

08.30 – 09.15 Uhr Musischer Tageseinstieg

09.30 – 12.30 Uhr Kurszeit

12.30 – 14.25 Uhr Mittagspause

14.25 – 14.45 Uhr Mittagspraline (Mo, Di, Do)

15.00 – 17.30 Uhr Kurszeit

18.00 – 18.45 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Abendveranstaltungen für Teilnehmende und Gäste

FREITAG

08.00 – 08.45 Uhr Frühstück

08.30 – 09.15 Uhr Musischer Tageseinstieg

09.30 – 12.30 Uhr Kurszeit und Vorbereitung Rundgang

12.30 – 14.25 Uhr Mittagspause

16.00 Uhr Öffentlicher Rundgang

Im Anschluss daran findet ein Fest mit „Open End“ statt. Bringen Sie Ihre Freunde mit!

SAMSTAG

10.00 – 12.00 Uhr Kurszeit

Interner Abschluss mit den Teilnehmenden jeweils am Samstag von 12.00 bis ca. 12.30 Uhr

Der Tagesablauf für die zweiwöchigen Kurse

ist so wie bei den einwöchigen, mit dem Unterschied, dass am mittleren Wochenende Samstag und Sonntag keine Kurszeit mit den Dozierenden stattfindet. Die Ateliers stehen zur Verfügung.

Unsere besonderen Events werden tagesaktuell durch die Dozent*innen und mit Plakaten im Innenhof angekündigt sowie auch auf dieser Webseite.

Öffentliche Veranstaltungen

jeden Mittwoch um 19.00 Uhr am Johannishof/Alanus Hochschule, Campus 1

11. Juli 2021 Künstler*innen vor Ort geben Einblick in ihre Arbeit

18. Juli 2021 "Eurythmische Spezialitäten"
Prof. Andrea Heidekorn und Kolleg*innen

04. August 2021 "Intuitive Sommerklänge"
Markus Stockhausen und Gäste

11. August 2021 Künstler*innen vor Ort geben Einblick in ihre Arbeit



DIE KURSE

32.



SUSANN MEISTER-DUDECK
Kulturpädagogin und Bildhauerin.
Studium der Kunsttherapie
und Kulturpädagogik.
Freiberuflich tätig als Kultur-
pädagogin, Schwerpunkt Kunst
mit Kindern und Familien.

3 4

KINDERATELIER

Ronja Räubertochter und ihre Bande

Das mutige Mädchen, welches den Sprung über die Teufelsschlucht wagt, gemeinsam mit ihrem Freund, weil beide an das Gute glauben und es leben wollen.

Kreativität lässt die Kinder die Welt begreifen und verstehen.

Sie stiftet Orientierung, gibt Halt und macht stark.

Darum wollen wir gerade jetzt mit Hand und Herz die Welt bewegen!

Schnitzen, kneten, formen, fühlen, malen, stempeln, schmirgeln, schleifen, sägen, hämmern, filzen, weben, erforschen, spielen, staunen, freuen, lachen.

Mit uns selbst und all unseren Sinnen glücklich sein und dieses Glück teilen in Gemeinschaft.

TAGESABLAUF

Mo. – Fr. // Kurszeit: 9.30 – 15.30 Uhr.

Randbetreuung von 15.30 – 16.30 Uhr kann zusätzlich gebucht werden.

Teilnehmerkinder werden bis 17.30 Uhr betreut.

ZIELGRUPPE

Für junge Lebenskünstler*innen im Alter von 7 – 12 Jahren.

ZEITRAUM

3. und 4. Woche, 1. bis 14. August 2021

«Wir brauchen unsere Sinne,
um freie Menschen zu werden und zu bleiben.»

1

AKKORDEON

Von Klassik bis Tango

Das Akkordeon ist ein vergleichsweise junges und modernes Instrument. Als „Geburtsstunde“ des Akkordeons gilt das Jahr 1829, in dem der Orgel- und Klaviermacher Cyrill Demian in Wien das Patent für ein Instrument bekam, das er „Accordion“ nannte.

Dieser Kurs ermöglicht musikalische Einblicke in die Vielseitigkeit des Akkordeons. Angefangen bei klassischen Kompositionen über Tango und Folklore bis hin zur zeitgenössischen Originalliteratur wird ein breitgefächertes Programm erarbeitet. Wir musizieren in sommerlicher Atmosphäre mal getragen, mal temperamentvoll, stets aber farbenreich und klangmalerisch. Themen wie Balgführung, Tongestaltung und Interpretation werden ebenfalls behandelt. Wir proben das Zusammenspiel im Rahmen des Akkordeonensembles (nur Diskant). Gerne dürfen Sie vorbereitete Stücke mitbringen.

ZIELGRUPPE

Spieler*innen der Elementarstufe bis Oberstufe.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse auf dem Akkordeon.

Instrumente: Piano- oder Knopfakkordeon, M II oder M III, keine diatonischen Akkordeons.

ZEITRAUM

1. Woche, 18. bis 24. Juli 2021



SIMONE TONKA
studierte 1996 bis 2000
Akkordeon an der Akademie für
Tonkunst in Darmstadt bei
Christiane Lüder und Jürgen Wunn.
Sie unterrichtet Akkordeon an der
Musik- und Kunstschule Bruchsal,
an der Städtischen Musik- und
Kunstschule Östringen sowie an der
Musikschule Mehrklang Bad
Schönborn. Außerdem musiziert sie
in diversen Kammermusik-Ensembles,
leitet das Akkordeonensemble
Untergrombach und ist als Dozentin
bei Musikkursen für Erwachsene
tätig. Zusätzlich absolvierte sie eine
Ausbildung zur Musik-Kinesiologin.

«Zeit für die Muse.»



MARKUS STOCKHAUSEN ist Trompeter, Komponist und Dozent, lebt in Erfstadt. Seit über 40 Jahren konzertiert er international. Daneben gibt er Seminare zum Thema „Intuitive Music and More“ und „Singen und Stille“ – Singen als Weg zum Selbst. Sein wiederkehrendes Thema ist die Transformation durch Klang.

www.markusstockhausen.de

3 INTUITIVE MUSIK

Kreative Selbstverwirklichung im Klang

Kreativität pur und Freude! Es geht um improvisierte und vor allem intuitive Musik mit einem ganzheitlichen Ansatz. Die Grundlage dazu bilden verschiedene Techniken der Improvisation und die Schulung des Gehörs, denn vom Hören hängt alles ab. Kreativität, Phantasie, Spontaneität, bewusste Wahrnehmung, Ästhetik, Achtsamkeit in der Gruppe. Sequenzen der Stille führen zur vertieften inneren Wahrnehmung und Intuition.

ZIELGRUPPE

Musiker*innen aller Richtungen, gerne mit Improvisationserfahrung. Die Instrumente sollten bitte beherrscht werden, denn erst dann macht Intuitive Musik Sinn und Spaß. Alle sollten sich mit Tonleitern und Akkorden etwas auskennen.

Infos zur Vorbereitung finden Sie auf der Homepage der Sommerakademie. Dort gibt es auch eine Skalen-PDF zum Download.

ZEITRAUM

3. Woche, 1. bis 7. August 2021

«INZWISCHEN bin ich mir sicher, dass die Intuitive Musik ein Königsweg zu Kreativität, Bewusstheit und erfülltem Miteinander ist.»

2 CIRCLE SINGING UND STIMMIMPROVISATION

Stille zwischen den Klängen

Der Kern dieses Workshops ist das gemeinsame Singen von improvisierten Circle Songs. Wir entwickeln Lieder spontan und frei, oder bedienen uns an Elementen aus der afrikanischen Musik, dem Gospel, Pop oder Jazz.

Circle Singing ist die einfachste und schönste Art gemeinsam und ohne Noten zu singen. Dabei erschaffen wir rhythmische und harmonische Klangfarben und Motive, die sich in der Wiederholung energetisch steigern. Das besondere Erleben musikalischer Freiheit in der Improvisation gibt den Sänger*innen Mut, ihren Ausdruck spielerisch zu finden und sich in einem gemeinsamen Klangteppich getragen zu fühlen. Der Stimme werden keine Grenzen gesetzt! In einer wertschätzenden und rücksichtsvollen Atmosphäre können wir, nach Wunsch, in einen Austausch mit den anderen Künsten (Malerei, Tanz oder Musik) gehen und so die Stimmimprovisation bereichern.

ZIELGRUPPE

Für singfreudige Anfänger*innen und Profis, neugierig im Austausch mit anderen Künsten und der Natur.

ZEITRAUM

2. Woche, 25. bis 31. Juli 2021

«In-zwischen singen wir weiter.»



SONJA KANDELS

Sängerin und Lehrerin, aufgewachsen in Westafrika, mischt afrikanische Musik mit Jazz und gibt Konzerte im In- und Ausland. Sie liebt das freie Improvisieren, auch mit anderen Künsten. Workshops in Senegal, Südafrika und Bonn. Ihr Chorprojekt «Power of Voice» ist auf renommierten Festivals vertreten.

www.sonjakandels.com



3

STREICHORCHESTER

Spiel Dich frei!

Blast den Staub von Euren Geigen, Bratschen, Celli und Kontrabässen! Bringt Eure Saiten und Euch in Schwung! Ich lade in diesem Streichorchester-Workshop dazu ein, einfach loszulegen und nebenbei alles Wesentliche zu üben! Grundlage sind Melodien aus verschiedenen Kulturen und neu gefundene Klänge. Wer ganz frisch dabei ist, beteiligt sich mit leeren Saiten, wer auf dem Instrument schon klassisch zu Hause ist, lernt es neu kennen: ungewohnte Tonarten spielen, sich in allen Lagen frei bewegen, Flageolett-Töne zaubern, moderne Streichtechniken und Akkordgriffe ausprobieren. Es gibt für jedes Level viel zu entdecken! Basis des Kurses ist mein Konzept & Songbook Learn by heart. Improvisations-, Körper- und Rhythmusübungen bereichern das Spiel. Die Stücke arrangieren wir gemeinsam.

ZIELGRUPPE

Für alle, die Geige, Bratsche, Cello oder Kontrabass spielen, mit Erfahrungen von „ganz frisch“ bis „weit fortgeschritten“!

ZEITRAUM

3. Woche, 1. bis 7. August 2021

**SUE SCHLOTTE**

Cellistin, Musik aus dem Moment, Solo- und Ensemblekonzerte, TaKeTiNa-Rhythmuspädagogin, Projektleiterin der Modautaler Musik Momente, Workshops für Cello-Ensemble, TaKeTiNa und Improvisation, lebt in Darmstadt.

www.sueschlotte.de

4

FOLK-ENSEMBLE

Zwischen den Traditionen

Keltische Musik, BalFolk, OldTime und mehr: Gemeinsam werden wir mit viel Spaß an der Sache im Laufe der Woche Musik aus Irland, Schottland, Frankreich, Skandinavien und Nordamerika erlernen und für unsere Gruppe arrangieren. Streichinstrumente, Akkordeons, Flöten und diverse Begleitinstrumente sind dabei herzlich willkommen!

Wir spielen mit verschiedenen kompositorischen Formaten und üben, uns dem Wesen der Improvisation anzuvertrauen.

ZIELGRUPPE

Die Vorkenntnisse der Teilnehmenden werden berücksichtigt. Jede*r sollte die Grundlagen des eigenen Instruments beherrschen. Für Fortgeschrittene können komplexe Stimmen entwickelt werden. Musiktheoretische Grundlagen werden – wo nötig – nebenher vermittelt und es wird auch auf Verzierungs- und Phrasierungsmöglichkeiten eingegangen, damit die Musik einen schönen Groove entwickeln kann. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Instrument und Vorkenntnisse an. Jung und Alt sind willkommen!

ZEITRAUM

4. Woche, 8. bis 14. August 2021

**SABRINA PALM**

Spezialistin für traditionelle Musik. Touren mit diversen Bands durch ganz Europa. Zahlreiche CD-Produktionen. 2008 als erste Deutsche die Prüfung zur Lehrerin für traditionelle Musik (TTCT) in Dublin bestanden. Lehrerin für Folk an der Bonner Musikschule. Zahlreiche Workshops u. a. auf Burg Fürsteneck und bei der Irish Music Summer School in Elmstein.

www.bonna-musica.com

«Zwischen den Künsten entstehen besondere Energien und es ist schön zu schauen, was in diesem Zwischenraum wachsen kann.»

«Zwischen Mensch und Mensch, Ton und Ton, Gestern und Morgen den Raum spüren – ins Leere fallen, zugleich getragen sein.»

3

IMPROVISATIONSTHEATER

Spielen, inspiriert durch Kunstwerke

Was tun Sie, wenn Sie ein Kunstwerk betrachten? Versuchen Sie, die Intention des Künstlers zu verstehen, das Werk in den historischen Kontext einzuordnen?

Wie wäre: Spielen und Erschaffen? Sich von der Kunst inspirieren lassen und aus dieser Inspiration neue Geschichten entstehen lassen? Das Werk als Performance, die Wahrnehmung als Schöpfungsakt – und Spielraum für Weiteres!

Beim Improvisierten Theater geht es darum, sich dem Moment hinzugeben und aus der Inspiration des Augenblicks unmittelbar eine Geschichte zu kreieren. Dafür haben wir Techniken und Werkzeuge, die sich spielerisch erlernen und trainieren lassen. Wenn wir Kunstwerke als Inspiration für improvisierte Szenen nutzen, können wir uns ihnen ohne Scheu nähern – die ersten Gedanken und Impulse sind wegweisend. Kunst als Erlebnis steht uns allen zur Verfügung, wenn wir uns nur darauf einlassen.

ZIELGRUPPE

Kunstinteressierte Menschen, die gerne spielen.

ZEITRAUM

3. Woche, 1. bis 7. August 2021

4

FIGURENSPIEL

Erzählen. Spielen. Gestalten

Wenn Dinge lebendig werden: Mit Figuren erschaffen wir Wirklichkeit neu und lassen Bilder und Geschichten aus und in den Zwischenräumen unserer Köpfe lebendig werden. Erzählen – Spielen – Gestalten: der Dreisprung auf die Bretter der Puppenbühne. Mit spielerischer Leichtigkeit setzen wir die Zwischenwelten in Szene: Wir gestalten Figuren, spielen mit unserem Stimmklang, werden präsent, lassen unsere Hände sprechen und erzählen damit, was uns bewegt. Worte, Materialien, Objekte verleihen Sichtbarkeit, beflügeln die Phantasie, verankern uns neu in Raum und Zeit – ein munteres Experimentierfeld für „in-zwischen“ den Zeiten Reisende.

ZIELGRUPPE

Menschen, die Lust haben, die Kunst des Erzählens mit Material zu entdecken, die gerne formen, gestalten und spielen. Lass deine Hände zu Wort kommen.

ZEITRAUM

4. Woche, 8. bis 14. August 2021

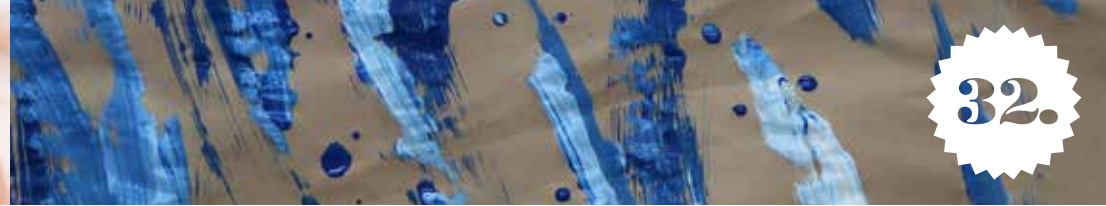
**SILKE GEYER**

Ausbildung an der Kunstschule Darmstadt, Mimenschule Paris, Figurentheater- Kolleg Bochum, Mitbegründung des Theater-kollektivs „Traubbaum“ in Bochum. Gründung des Theaters „Wilde Hummel“ in Bochum, Tourneetheaterbetrieb im In- und Ausland. Regiearbeit an verschiedenen Theatern. Unterrichtet u. a. Figurenspiel, Maskenbau und Spiel.

www.wildehummel.de

«In den Sofaritzen des Lebens
stecken die spannendsten Geschichten!»

«InZwischen lebe ich
und fülle die Zwischenräume ... »



ANDREA HEIDEKORN

Seit 1959 tanzend, singend, kommunizierend, forschend unterwegs – momentan freiberuflich und als Professorin. Eurythmie ist ihr Leben, die Verwandlung der Welt ihre Passion, die Verbindung von Kunst, Wissenschaft und Spiritualität ihre Methode – dazwischen stetig aufzuwachen ihre Antriebskraft.

2 3 EURYTHMIE

... dazwischen schwingend sein und werden

Bewegung ist immer dazwischen – Gesten geben ihr Halt, Ausgangspunkt und Ziel. Das Auf-dem-Weg-Sein, das Hinüber-Schwingen wird in der Eurythmie zum wichtigsten Gestaltungsmittel – um zwischen Tönen, Lauten und Gedanken eine Empfindung für Bewegung, Zeit und Handlung zu entwickeln, sich darin zu halten und dadurch Substanz zu erschaffen, die ohne uns, ohne unsere bewusste wachsame Empfindung nicht da wäre – neue Substanz – Verwandlungswärme, die wir auch in der Natur erforschen. Und: Zwischen-Menschliches ist hier, wie für jede Tanzkunst, auch ein wesentlicher Faktor, den wir erkunden.

ZIELGRUPPE

Für Anfänger*innen, Neugierige und Fortgeschrittene, auch Kolleg*innen sind herzlich willkommen. Bewegungsfreude ist die Basis.

ZEITRAUM

2. und 3. Woche, 25. Juli bis 7. August 2021

1 BODY-MIND CENTERING® & SOMATISCHE GESTALTUNG

Dem Lebendigen lauschen

Jeder Atemzug, jeder Wassertropfen, jede Berührung mit der Erde verbindet uns mit dem Strom des Lebendigen. Wir sind nicht allein. Kooperation und Kommunikation regulieren die vielschichtigen Lebensgemeinschaften von Mikroorganismen, Körperzellen, Geweben und Organen. Zahllos sind die Zusammenhänge, die auf unfassbare Weise miteinander schwingen und eine Ganzheit bilden. Mit Bewegung, Tanz-geführtem Körpererleben und somatisch informierten Gestaltungsmethoden verfeinern wir unsere Resonanzfähigkeit und begegnen unbekanntem Aspekten unserer Lebendigkeit. Schlummerndes Körperwissen wird zur Quelle schöpferischen Ausdrucks. Spielend, jenseits von „Richtig und Falsch“ experimentieren wir mit unterschiedlichen Materialien, auch draußen in der Natur.

ZIELGRUPPE

Für alle Neugierigen, die ihr Bewegungs- und Gestaltungsrepertoire erweitern möchten.

ZEITRAUM

1. Woche, 18. bis 24. Juli 2021



CORNELIA BUDE

Lehrerin für Body-Mind Centering®, BMC® Practitioner, Somatic Experiencing® Practitioner, Tanzsoziotherapeutin, Bildhauerin und Malerin, Körper-, Bewegungs- und Begegnungsforscherin, Unterrichtstätigkeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, langjährige Erfahrung in den Bereichen Tanz, Bewegung, Contact Improvisation.

www.leibreise.de



SONJA HELLMANN

Sonja Hellmann ist interdisziplinäre Künstlerin, erfahrene Kunstvermittlerin und -therapeutin (Dipl.) sowie Mutter zweier Jungs. Sie tanzt, malt und performt die 5Rhythmen® seit 2003 und unterrichtet seit 2018 (Waves®). Voller liebevoller Verrücktheit und tiefer Empfindsamkeit hält sie mit Klarheit und Erfahrung einen Raum, in dem Vertrauen leicht fällt.

www.sonjahellmann.de

4 5RRHYTHMEN®

Tanzen als Weg

Eine spirituelle Kraft treibt unseren Tanz an, entblättert uns bis zur nackten Seele und lädt uns ein, ganz Tanz zu SEIN, statt Tanz zu TUN.

Die 5Rhythmen®-Bewegungsmeditation entfesselt diese Kraft in einer energetischen Sprache, mit der wir uns selbst offenbar werden.

Allein, zu zweit und in Gemeinschaft (Tribe) finden wir unseren Weg zum wilden Fluss, der in jedem Menschen fließt und darauf wartet, dass wir uns von seiner Strömung erfassen lassen. Zwischen Rituellem Theater und Alltag üben wir, außerhalb der Box zu tanzen, Unvollkommenheit zu verfolgen, und lernen, den poetischen Stimmen zuzuhören, die in unseren Ohren flüstern.

Hingabe an den Tanz als ein Gebet, als einen Weg durch innere Landschaften aus Fleisch und Blut, aus Herz und Händen, aus Träumen und Sehnsüchten: banal und mystisch.

ZIELGRUPPE

Alle, die sich danach sehnen, zwischen Absprung und Landung in ein neues Gefühl von Freiheit und Möglichkeiten zu tanzen.

ZEITRAUM

4. Woche, 8. bis 14. August 2021

1 CONTACT IMPROVISATION

ZWISCHENRÄUME TANZEN

Die eigene Bewegung, den eigenen Tanz in den Raum, in das Duett und in die Gruppe fließen lassen. Zeit und Raum haben, forschen, verlangsamen, Details verfeinern, Volumen schärfen, verweilen, etwas wagen, gemeinsam spielen, vertrauen. Übergänge finden, Zwischenräume erkunden, sich überraschen lassen und Leichtigkeit erleben.

Solo, Duett und Improvisation in der Gruppe greifen ineinander. Wir sind Alle immer dabei. Wir erforschen das Contact-spezifische gewichtteilende Tanzen durch alle Ebenen im Spiel mit der Schwerkraft und der Dynamik des Augenblicks.

Begleiten werden uns in diesem Tanz- und Bewegungs-Workshop in den Sommerferien 2021 fein abgestimmte Körperarbeit sowie verschiedene Bewegungsideen und Improvisationsstrukturen, um vielfältige Erfahrungsräume zu ermöglichen.

ZIELGRUPPE

Menschen mit Interesse an Bewegung/Körperarbeit oder Contact Improvisation. Vorerfahrungen sind hilfreich, aber nicht notwendig. Offen für alle Erfahrungsstufen.

ZEITRAUM

1. Woche, 18. bis 24. Juli 2021



TANJA STRIEZEL

Tänzerin, Lehrerin für Alexander-Technik und Contact Improvisation, Personzentrierte Beraterin. Tanzt Contact seit 25 Jahren und unterrichtet es seit etlichen Jahren in unterschiedlichen Formaten, immer noch fasziniert vom tiefgreifenden Potenzial von Berührung und Bewegung.

www.tanjastriezel.de



Schreib mich
durch die Stellen
wie im Licht
... in Schatten



HANNAH HARTENBERG

Mensch. Mutter. Großmutter.
Leidenschaftliche Gastgeberin für
Konflikte. Studium des Lebens, der
Eurythmie, der gewaltfreien Kommu-
nikation, der Soziologie, Psychologie
und Pädagogik. Tätig mit Kunst in
Unternehmen, Organisationen,
Gruppen, um alte Strukturen
zu verwandeln.

www.kommunikationskunst.eu

2 KOMMUNIKATIONSKUNST
VON HERZ ZU HERZ

Immer dazwischen – Zwischen den Zeilen? Zwischen Dir und mir? Zwischen den Stühlen?
Zwischen gestern und morgen? Zwischen Hören und Sprechen? Zwischen Feiern und
Bedauern? Wie kann ich mich authentisch ausdrücken? Aus meinem Herzen sprechen und
Dein Herz hören.

In diesem Bewegungs-Workshop geht es um den Raum zwischen uns: den Raum des gemein-
samen Nicht-Wissens. Den Raum des offenen Herzens.

Wir werden die innere Bewegung von Sprache erforschen und Erfahrungen machen: Jede*r
für sich und wir Alle im gemeinsamen Raum! Willkommen sind alle Menschen voller Wer-
de-Lust und Identitäts-Mut, die endlich herausfinden wollen, was sie im Innersten bewegt.

ZIELGRUPPE

Willkommen sind alle, die es leid sind, andere dafür verantwortlich zu machen, dass es keine
Verständigung zwischeneinander gibt.

ZEITRAUM

2. Woche, 25. bis 31. Juli 2021

2 SCHREIBWERKSTATT

Mir selbst auf der Spur – Werkstatt für autobiografisches Schreiben

In jedem Leben passiert so viel, das wert ist, gewürdigt, und erzählt zu werden. Und dafür
nehmen wir uns eine Woche Zeit.

Schreiben ermöglicht, einen Schritt zurückzutreten, um mich selber und mein Leben neu an-
schauen und verstehen zu können. Bei der Auswahl dessen, was wir erzählen, bei der Suche
nach dem richtigen Wort, dem stimmigen Bild, kann es gelingen, ein tieferes Verständnis für
sich selbst und das eigene Leben zu gewinnen.

Mithilfe verschiedener Übungen wird es möglich, sich selbst und den zentralen Lebensthe-
men auf die Spur zu kommen. Das schreibende Verstehen steht dabei im Vordergrund. Aber
das Aufblitzen sprachlicher Schönheit kann nie ausgeschlossen werden!

ZIELGRUPPE

Für alle, die sich unabhängig von Alter und Vorerfahrung mit Hilfe der Sprache freundlich der
eigenen Lebensgeschichte nähern möchten.

ZEITRAUM

2. Woche, 25. bis 31. Juli 2021



DAVID JACOBS

liebt das Spiel mit der Sprache und
begleitet gerne Menschen auf der
Reise durch das Buch ihres Lebens.
Wenn er nicht gerade selbst Lyrik
und Kurzgeschichten schreibt, arbei-
tet er als Coach in Bonn.

Sein Leitsatz für diesen Kurs:
Was ich gestern war,
was ich heute bin,
ändert über Nacht seine Farben.

«In mir oder in - zwischen?»

Die Weisheit des Körpers zeigt den Weg zu uns selbst.»

«In z-w-i-s-c-h-e-n bin ich mir sicher:

Jedes Leben ist ein Text, der geschrieben werden will.»

orgeigen oder auf eine
etwas vortrommeln Da



32.



GABRIELE GABRIEL

Freie Autorin seit 1982, Studium der Chemie, Kriminalistik, Literatur.

Veröffentlicht: Polizeirufe 110 fürs Fernsehen, Kriminalroman, Lyrikbände, Kurzgeschichten.

Lebt in Leipzig.

3 KREATIVES SCHREIBEN

Wortabenteuer, die Freude entfalten

Gemeinsam werden wir Schreiben ausprobieren. Viele praktische Übungen sind dabei unsere Türöffner. Wir lesen einander entstandene Texte und Gedichte vor, tauschen uns aus, festigen und erweitern unser Handwerk durch Beispiele aus der Gegenwarts- und Weltliteratur.

Schreibend spüren wir hinein, was ist zwischen gestern und morgen. Wir lassen uns mutig ein auf Wortabenteuer, auf Geheimnis – nachdenklich, zärtlich verhalten oder laut, doch jederzeit mit Freude.

ZIELGRUPPE

Für alle, die Lust haben am Fabulieren, am Zuhören, am Austausch mit Anderen und die neugierig sind auf eigene Geschichten in eigener Sprachfärbung.

ZEITRAUM

3. Woche, 1. bis 7. August 2021

3 BILDER FINDEN

Im Produktionslabor mit Malerei und Zeichnung

Ein Kern künstlerischer Arbeit ist: Das Tun! Eingangstore dazu werden in diesem Kurs Materialmischungen, spannende Objekte und die Natur in ihrer Vielfalt sein – und die Prinzipien, die wir uns als Rahmen setzen.

Wir gehen in Produktion. Der Zufall und das Experiment spielen dabei immer mit. Bei Besuchen mit Stift und Pinsel in den Bewegungskursen und in der Musik lassen wir uns zur Gestaltung anregen. In der seriellen Arbeit werden Hand und Auge angeregt, Neues zu erproben.

Die entstehenden Spuren und Ergebnisse werden wir immer wieder gemeinsam sichten und im Spannungsfeld von hell und dunkel, von abstrakt und gegenständlich, von laut und leise, fragen: Wann bist Du fertig, Bild?

ZIELGRUPPE

Für alle, die neue Wege in die eigene künstlerische Produktivität suchen und sich auf die Fülle freuen, die aus Fokussierung und Loslassen entsteht. Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

ZEITRAUM

3. Woche, 1. bis 7. August 2021



ANNE VON HOYNIGEN-HUENE

Malereistudium an der Alanus Hochschule bis 2012.

Freie Künstlerin, Schwerpunkt Malerei und Zeichnung.

Kunstdozentin an Hochschulen und in der Weiterbildung.

www.keintagohnekunst.de

«Dem Unsagbaren lauschen und ein Wortehaus bauen, in dem das Poetische atmet.»

«Sorgfältig losgelöst. Im Tun liegt das Geheimnis»



32.



4 FARBE

Das Bild und die Verwandlung in mir selbst

Gedämpftes Zinnoberrot, innerlich leuchtend – dichtes Weiß vor Violett: hell strahlend ein Türkisgrün daneben ...

In der Natur können wir der Farbe lauschen, neue Töne entdecken, Fülle zeigt sich.

Hier können wir erste Anregung für einen farbigen Bildprozess pflücken.

Dann wächst das Bild, Schicht um Schicht – mal lasierend, mal deckend.

Aufbauen und Abtragen wechseln sich ab. Wir schöpfen!

Das Bild verwandelt sich, dies geht Hand in Hand mit Verwandlung in mir selbst.

Wir arbeiten uns vor ins farbige, unbekannte Terrain, bis das ganz eigene Bild sich uns zeigt.

Malerische Übungen und Experimente bieten uns täglich einen spielerischen Zugang zu verschiedenen Bildansätzen: zunächst gemeinsam in der Gruppe und dann in die eigene Arbeit mündend.

ZIELGRUPPE

Für alle, die Lust haben, ihren Farbsinn zu schärfen und sich gerne vom eigenen Bildprozess überraschen lassen.

ZEITRAUM

4. Woche, 8. bis 14. August 2021

PETRA ROSENKRANZ
Malerei- und Kulturpädagogikstudium an der Alanus Hochschule, davor Heilpädagogik in Südafrika, jetzt in Nordafrika Kunst unterrichtend. Dazwischen viel gefärbt, neben Papieren vor allem Wände und Möbel.
www.petrarosenkranz.com

2 KONTRASTE

Ist da was?

Ist da was – oder doch nicht? Eine malerische Spurenlese im Bildraum, Bilde-Raum: mit Pinsel, Farbe, Stift und Papier das Werden und Vergehen studieren, wobei ganz beiläufig – etwas – auftaucht und verschwindet und doch haften bleibt: vielleicht nicht im Blick, vielleicht allein in den Sinnen, die auf der Reise zwischen Stimmung und Abbild, Tag und Nacht in voller Blüte stehen. Setzen Sie die Segel und kappen Sie die Leine. Den Kompass haben Sie selbst, der Horizont verbindet.

Wir wissen nur das Ungefähre, alles andere finden wir einen Atemzug entfernt von unserem Herzenswunsch flatternd auf der Oberfläche unserer Vorstellungen, ein Zuhause suchend: Alles Stückwerk und doch groß und weit.

Das Bild ist ein Abenteuer, das uns auf Neuland stellt.

ZIELGRUPPE

Für Abenteuerlustige eine malerisch-zeichnerische Reise zwischen: Gegenstand und „Gegenstandslosigkeit“, Tag und Nacht, Linie und Fläche, Blau und Rot ...

ZEITRAUM

2. Woche, 25. bis 31. Juli 2021



PAUL POLLOCK

Studium an der Universität Sydney sowie an der Malschule Assenza, Schweiz; seit 1980 Leiter der Malschule Freiburg.

www.paulpollock.com

**ANNETTE STACHS**

Studium der Malerei an der Alanus Hochschule in Alfter, Ausstellungen in Europa und Afrika, Organisation von Kunst- und Kulturreisen.

Sie lebt gesellschaftskünstlerisch schaffend in Bonn.

www.annetestachs.de

2 FREIE MALEREI

Begegnung mit Bewegung

Aus der Begegnung mit bewegenden Menschen sowie aus der Umgebung und uns selbst entstehen malerische Improvisationen. Den Raum Zwischen einander und dem Gegenüber farbig atmosphärisch ins Bild zu bringen, kann der Beginn sein, bis ich selbst die Entscheidung zur Form treffe.

Manchmal bleibt sie skizzenhaft stehen, ein anderes Mal entsteht die Bildgeschichte durch viele Farbschichten. Über das Suchen, Impulsieren, Verwerfen kommen wir zum lebendigen Ausdruck unserer selbst: Neufindung.

Gemeinsame malerische Experimente am Morgen in verschiedensten Mischtechniken geben Inspiration für jeden Tag.

ZIELGRUPPE

Für Menschen mit Lust auf und Offenheit für künstlerische Improvisation gemeinsam und allein.

ZEITRAUM

2. Woche, 25. bis 31. Juli 2021

3 GRAU UND FARBE

Exkursionen am Bordstein

Zwischen Schwarzweiß und Farbe liegt ein Gebiet, das wir gerne übersehen: Das Grau - es mag schattiger erscheinen als der Farbkreis, vielleicht störrisch und spröde zunächst, aber doch geheimnisvoll, vielfältig und nicht weniger ausdrucksstark. Wir sollten ihm Beachtung schenken: Denn im Kreise der Rösser kommt der Esel oft schlecht weg.

Der Kurs thematisiert die Dazwischen-Farbe Grau, ihr Potenzial, ihr Verhältnis zum Bunten und zur Strenge des Schwarzweiß. Wie leise Töne die Sinne schärfen und der Blick auf den Bordstein die Wahrnehmung öffnet, führt uns das Grau zum Erleben des Farbigen und macht uns aufmerksam auf die Geheimnisse abseits der Wege, Gärten und Fassaden.

Gemeinschaftsübungen, Farbenlehre, Materialkunde, freies Suchen und Finden mit allen Mitteln und Sinnen – gegenständlich, ungegenständlich, im freien Spiel, im freien Fall. ... und die Buntfarben kommen in diesem Kurs nicht zu kurz!

ZIELGRUPPE

Für weitstirnige Kunstsucher*innen.

ZEITRAUM

3. Woche, 1. bis 7. August 2021

**ULRICH PAUL**

Schreinerlehre, Studium Bildhaftes Gestalten / Freie Malerei und Kunsttherapie an der FKN Nürtingen und an der Alanus Hochschule in Alfter / Bonn. Freiberuflich als Kunsttherapeut und Maler tätig. Regelmäßige künstlerische Kurse, Workshops, Malreisen. Lebt in Krefeld.

«IN ZWISCHEN den Moment genießen
und immer wieder verwandeln»

«Wacher Blick auf den Wegesrand»



4

WEGE INS WERK

Das Ur-Eigene: der Ausgangspunkt allen künstlerischen Handelns

Was braucht es, um ins Arbeiten, in die Produktion von Werk und Kunst zu kommen?
Was inspiriert und interessiert mich, was "macht mich an"?
Wir werden uns mit diesen Fragen im Gepäck auf die Forschungsreise machen und erkunden, was das ist: das Ur-Eigene. Der Kurs bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit der eigenen künstlerischen Handschrift auseinanderzusetzen und dafür die passenden Mittel zu finden. Angeleitete Wahrnehmungsübungen und künstlerische Inputs der Kursleiterin sowie gemeinsames Arbeiten schärfen den Blick und inspirieren, über den Tellerrand zu schauen. Sie werden unterschiedliche Methoden und künstlerische Mittel kennenlernen. Bringen Sie mit, was Sie inspiriert! Fotos, Gedichte, Lieder, Texte, Stimmungen oder Objekte.

ZIELGRUPPE

Neugierige Menschen, die sich einlassen mögen und Lust haben, sich und ihre innere Handschrift besser kennenzulernen.

ZEITRAUM

4. Woche, 8. bis 14. August 2021

«... das, was zwischen mir und den Menschen passiert, ist Kunst ...»

1

MAL-ABENTEUER!

Fotografie als Ideenpool für experimentelle Malerei

Die Dinge am Wegesrand wahrnehmen. Unscheinbares neben Vordergründigem aufspüren. Mit dem Entdeckten in einen künstlerischen Fluss kommen. Das Spannungsfeld inmitten des unscheinbaren Zwischenraums wird Thema dieses intensiven Workshops sein.

Ausgehend von Fotosafaris im Umfeld werden individuelle Bildmotive entwickelt. Die uns umgebende sommerliche Natur wird dabei im Mittelpunkt stehen.

Von der Schnellskizze im Außenraum zur Bildkomposition im Atelier werden verschiedene zeichnerische und malerische Techniken vorgestellt, angewandt und vertieft.

Parallel zur immensen Produktivität der Natur wird auf serielles wie auch individuelles Schaffen Wert gelegt.

Angeleitete und freie Arbeitsphasen werden sich abwechseln.

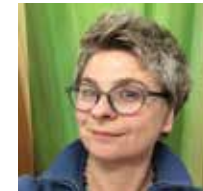
ZIELGRUPPE

Für Menschen mit Neugier und Experimentierfreude, Anfänger*innen und Fortgeschrittene.

ZEITRAUM

1. Woche, 18. bis 24. Juli 2021

«Inzwischen schaffen wir noch eine Runde Schnellskizzen
... Los geht's!»



CORNELIA GENSCHOW

Studium der Malerei an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter // Freischaffende Künstlerin, Kuratorin und Lehrbeauftragte // Leiterin Raum für Kunst und Natur, Bonn // Europaweite Ausstellungen und Preise // Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen // Lebt und arbeitet in Bonn und Grafschaft

www.grasblau.de

www.raum-fuer-kunst-und-natur.de



CORINNA KREBBER

Studium der Architektur
FH Würzburg; Studium Freie Kunst,
Alanus Hochschule, Alfter;

Ausstellungen im In- und Ausland,
Dozententätigkeit,
Museumspädagogik, Kurse.

www.corinnakrebbeer.com

2 ZWISCHEN-REICHE ...

Unterholz, Dickicht oder Lichtung — eine zeichnerische Spurensuche

Insbesondere im Verborgenen, in den Räumen zwischen Pflanze, Tier und Mensch lassen sich die Prozesse des Lebendigen wunderbar beobachten. Ein Flüstern, Raunen, eine Resonanz zwischen dem einen und dem anderen, Prozesse des Verbindens und Verwebens, aber auch des Sich-Abgrenzens voneinander.

Pflanzen in ihrem Umfeld stehen im Mittelpunkt dieses Kurses, Standorte, Räume des Wachsens. Exkursionen mit Stift und Papier. Großformatig und en miniature, im Atelier und um den Johannishof herum.

Ein Künstlerbuch, ein Buch der Zwischenbereiche kann entstehen, Objekt und Dokumentation einer Reise ins Verborgene.

ZIELGRUPPE

Dieser Kurs richtet sich an alle, die gerne genau beobachten und Lust haben, ihrer Faszination an der Natur zeichnerisch zu einem Ausdruck zu verhelfen. Bitte festes Schuhwerk mitbringen und transportables Zeichenmaterial.

ZEITRAUM

2. Woche, 25. bis 31. Juli 2021

3 STILLE

Zeichen, wo es keine Zeichen gibt

In dieser Woche können Sie sich die Stille, den Raum und die Zeit nehmen, die Sie brauchen. In aller Freiheit. Wir gehen aktiv von uns selbst aus, erkunden dieses Selbst und kommen so an den Kern unseres Schaffens. Dafür werden Übungen aus verschiedenen Formen der Meditation angewandt, die dabei helfen, tief in sich selbst zu blicken. Wir finden einen Ort, der vollkommen unvorbelastet in jedem und jeder Einzelnen ruht. Von dort aus wollen wir zeichnen, malen, im Wald gehen und unser Werk mit ganz anderen Augen sehen.

Der Tag ist gegliedert in einen Vormittag der Introspektion sowie einen Nachmittag des Schaffens in Freude. Die Stille wird unsere größte Vertraute.

ZIELGRUPPE

Falls Sie schon immer mit Ton, mit Tönen, mit Farbe oder akribischer Zeichnung arbeiten wollten, oder bereits routinierte*r Renaissance-Maler*in sind: Wir werden jedem mitgebrachten Medium und Material – wie uns selbst – völlig neu und tief begegnen.

ZEITRAUM

3. Woche, 1. bis 7. August 2021



ARJAN STOCKHAUSEN

Hat am United World College in New Mexico (USA), der Städelschule Frankfurt sowie der Kunstakademie Düsseldorf studiert. Er ist jetzt freier Künstler und unterrichtet Meditation an der Kunstakademie Düsseldorf.

«... für einen kurzen Moment bekannte Pfade hinter sich lassen und auf das Unbekannte vertrauen: die Linie zieht ihre Spuren ...»

«Ich bin.»



PETRA BARTELS

Textilkünstlerin und absolviertes Modedesignstudium in Berlin, freischaffend und als Kursleiterin für gestalterische Prozesse mit textilen Werkstoffen seit über 20 Jahren. Lebt in Deutschland und Italien. Ausstellungen im In- und Ausland.

www.petrabartels.com

1 TEXTILE OBJEKTE

Hüllen und Flächen aus Fäden und Fasern

Alles im Wandel: Experimentieren mit sinnlichen, modellierbaren Naturfasern, Nadel und Faden, Wolle, Stoffe, Farben. Verbindungen schaffen durch Nähen, Weben, Knäutschen, Falten, Filzen, Stricken, Sticken, Kleben, Malen. In der plastischen Ausformung erhält der weiche, bindungsfähige, vergängliche Charakter die Illusion von Dauerhaftigkeit: ein Kleid, ein Buch, ein Ding. Objekte zwischen zweckfrei und funktionell changierend. Abformung von Wirklichkeit – be-/ent-/umkleidend. Es entstehen Zwischenräume, neue Körper aus dem Nichts: Feines, Bewegtes, Offenes, Geschlossenes – Hüllen und Flächen in Verbindung mit der Umgebung und uns.

ZIELGRUPPE

Dieser Kurs ist für Alle offen, sowohl für Einsteiger*innen und Fortgeschrittene als auch Jugendliche und Erwachsene.

ZEITRAUM

1. Woche, 18. bis 24. Juli 2021

3 MÖBTUR

Zwischen Skulptur und Mobiliar – ein neuer Blick auf das Gewohnte / Bewohnte

Ein neuer Blick auf das Gewohnte / Bewohnte: das eigene Zuhause soll Inspiration sein für das Schaffen von skulpturalen Möbelstücken und funktionalen Skulpturen für einen ausgesuchten Ort in Ihrem Heim.

Mit Zeichenstift, Zange und Nieten wird der geschwungene Hosenbügel zum skulpturalen Zeitungsständer. Die feinen, farbigen Seidenstrümpfe werden zur dekorativen Wäscheleine, und auch die Stehlampe wird mit Hilfe von Japansäge und Hammer zum skulpturalen Schmuckstück für die Wohnung!

Material und Technik:

Allerlei: Gefundenes, Materialien aus dem Baumarkt, Details bereits bestehender Objekte. Alles ist möglich: kleben, schrauben, sägen – kombinieren, arrangieren, dekorieren – Assemblage.

ZIELGRUPPE

Für alle, die Freude an der Arbeit mit verschiedenen Materialien haben sowie an der Entdeckung neuer Möglichkeiten. Und für alle, die gerne ein Objekt für ihr Zuhause schaffen möchten.

ZEITRAUM

3. Woche, 1. bis 7. August 2021



ANTONIA BREME

Studium der Bildenden Kunst an der Gerrit Rietveld Academie, Amsterdam, sowie im Masterstudiengang ‚Art in Context‘, Universität der Künste Berlin.

Ausstellungen in Amsterdam, Istanbul, Berlin, Tokio, Leipzig und Zürich. Innerhalb ihrer künstlerischen Arbeit erforscht sie skulpturale Fragen und setzt sich mit Display-Elementen von Schaufenstern auseinander.

«Begegnung und Bewegung dazwischen –
Unsichtbares wird fühlbar.»

«Neue Möglichkeiten ... zwischen den Stühlen ... entdecken!»



32.



DR. HAB. TOMASZ WENDLAND

Künstler, Kurator, Professor an der Kunstakademie in Szczecin, Polen.

Arbeitet im Bereich von: Malerei, Zeichnen, Bildhauerei, Fotografie, Installation. Ausstellungen und

Kuratortätigkeit in China, Europa, Indonesien, Israel, Japan, Kanada, Korea, New York, Uruguay.

www.tomaszwendland.pl

1 2 MIX
Entdecke in der Leere

In-zwischen existiert nicht für sich.

Wir bemerken den Zwischenraum nur dann, wenn wir an etwas denken, was trennt oder verbindet.

Wenn wir erkennen, dass es einen anderen Wert dazwischen gibt, der weder ein gemeinsamer Wert noch ein Dialogfeld für irgendjemanden oder irgendetwas ist, wird Kunst aufhören, eine Projektion des eigenen Ego zu sein. Es ist die Rede von einem absoluten Vakuum, obwohl dies nicht erreichbar ist.

Alle Ihre Lieblichkeitstechniken, Medien, Malerei, Zeichnung und skulpturale Materialien werden in der ersten Woche das kreative Material sein. In der zweiten Woche werden wir versuchen, die Sprache des Universums zu finden und ohne Grenzen zu gestalten. Es wird eine Überraschung sein.

ZIELGRUPPE

Für Grenzgänger*innen, die Um-, Ab- und Irrwege und interplanetare Manöver nicht scheuen. Eine Buchung nur der ersten Kurswoche ist möglich; die zweite Woche dient der Vertiefung.

ZEITRAUM

1. und 2. Woche, 18. bis 31. Juli 2021

3 GEHEIMNIS-FOTOGRAFIE
Poesie und Fotografie

Geheimnisse bewahren, das Poetische versuchen, die Nuance im leeren Raum erahnen. In diesem Fotokurs geht es um den Quell des Poetischen.

Mit der Kamera folgen wir dem banalen Motiv ins Transzendente, wir suchen das Universelle im Individuellen, das Ewige im fotografischen Moment. Über feine Unschärfen verschwistern wir die Sekunde mit dem Unendlichen, das All mit dem Atom – großspuriger geht es nicht. Aber Poesie braucht Freiheit. Raum statt Rezept.

Wir besprechen Spirituelles, Östliches, Seelenkundliches, alte Götter, moderne Physik und: unsere Lust aufs Wundersame. Dann fotografieren wir Unsichtbares in all seinen Erscheinungsformen. Wir reflektieren unsere Bilder, befragen sie und erfahren dabei uns und alles Andere ein bisschen mehr.

ZIELGRUPPE

Für fotografisch vorgebildete Kunstinteressierte.

ZEITRAUM

3. Woche, 1. bis 7. August 2021



MARTIN TIMM

Handwerksausbildung und Fotoschule Kiel, Studium des Fotoingenieurwesens in Köln, Assistenzen bei Werbe- und Architekturfotografen, Stillife-Studios in Köln, Specials: Architektur, Natur, Abstrakt, Fernöstliche Ästhetik, Ausstellungen seit 1992
Preise: Fuji Shooting Star, Best of AWI.

www.TimmFotografien.de
www.wennheldenreisen.de

«... so ist das Inzwischen Uns»

«Die wirklich bedeutsamen Geschicke behalten ihr Letztes ohnehin für sich – vielleicht ist das sogar ihr wahrer Sinn.»



KLAUS HANN

Steinmetz, Diplom-Bildhauer,
Kunstprojektleiter, Kunst in
Unternehmen, regelmäßige
Ausstellungen und Stipendien.

www.klaushann.com

1 2 BILDHAUEREI
Stein, Holz und mehr

In- und Zwischen-Kunst in der Zwischenzeit: ein besonderer Zeitraum, um Fragen, Ideen, Gedanken zum künstlerischen Tun zu vertiefen.
Die klassisch orientierte Bildhauerei soll den Einstieg in eine individuelle Auseinandersetzung mit Material, Prozess und Idee bieten.
Über die Bearbeitung von Stein (z.B. Marmor, Sandstein, Alabaster, Basalt) und Holz (z.B. Walnuss, Linde) können innere Impulse frei werden, deren Frage nach Form, Aussehen und Beschaffenheit in vielerlei Material oder Materialkombinationen (z.B. Blei, Wachs, Kunststoff) sowie Material- Raumkompositionen führen können. Auf deren Entwicklung kann man sich freuen! Zeichnen und Materialexperimente werden diese Prozesse begleiten.
Gerne begleite ich, im Dialog mit dem Kursleiter, vorbereitende Arbeiten an den Modellen für den Kurs Bronzeguss.

Bitte Materialfragen vor Beginn des Kurses mit mir abklären.

ZIELGRUPPE

Für alle, die diese Technik kennenlernen möchten und sich bei der Umsetzung eigener Ideen Unterstützung wünschen.

ZEITRAUM

1. und 2. Woche, 18. bis 31. Juli 2021

4 BRONZEGUSS
Durch stille Glut in neue Sphären

Bronzeguss ist eine komplexe Technik, die sich mit einfachen Mitteln und einiger Erfahrung leicht umsetzen lässt. Beides wird in diesem Workshop vorhanden sein. Wir arbeiten mit dem Wachsauerschmelzungsverfahren. Die mitgebrachten oder vor Ort – etwa in den vorangehenden Bildhauerei-Kursen von Klaus Hann und Valerie Häußler – erstellten Wachsmodele werden in Bronze gegossen. Original und Gießform gehen dabei verloren. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Gemeinsame Problemlösung erweitert die Erfahrung Aller. Die Nachbereitung sowie das Patinieren der gegossenen Form sind weitere Bestandteile der Arbeit. Jede/r Teilnehmer*in hat die Möglichkeit, zwei Werkstücke zu gießen. Die Wachsmodele sollten einen Durchmesser von 7 cm und eine Höhe von 15 cm nicht übersteigen. 1 kg Wachs wird in der Regel 10 kg Bronze. 1 kg Bronze kostet 27 Euro.

ZIELGRUPPE

Für alle, die diese Technik kennenlernen möchten und sich bei der Umsetzung eigener Ideen Unterstützung wünschen.

ZEITRAUM

4. Woche, 8. bis 14. August 2021



DAAN VAN NEERVEN

Zahntechniker, Baukonstrukteur, 15
Jahre Leitung des Künstlerzentrums
„der Olifant“ in Nijmegen.
Seit 2012 selbstständig mit einer
Werkstatt in Nijmegen (NL).



ALLGEMEINE INFOS

32.

KURSgebÜHREN UND CO.

Regeln, Zahlen, Informationen, Gewohnheiten, Auskünfte

Anmeldung

- per Post: siehe Seite 44
- oder online: www.sommerakademiealter.de/Anmeldung

Grundsätzlich sind nur schriftliche Anmeldungen (per Post oder online) gültig. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine verbindliche Anmeldebestätigung und – soweit nötig – nähere Informationen zu Ihrem Kurs.

Material-, Modell- und Musikerkosten sind in der Kursgebühr nicht enthalten und werden in den einzelnen Kursen gesondert abgerechnet. Mittagessen und Abendessen kann vor Ort gebucht werden. Eine Ausnahme ist der Kurs „Kinderatelier“, hier sind die Kosten für Material und Mittagessen im Kurspreis enthalten.

Die Übernachtung muss separat gebucht werden (siehe Seiten 45).

In der Kursgebühr enthalten sind neben dem gewählten Kurs alle kursübergreifenden Veranstaltungen auf dem Johannisshof.

Die Veranstalter behalten sich vor, andere als die genannten Dozierenden einzusetzen, wenn unvorhergesehene Umstände wie beispielsweise eine kurzfristige Erkrankung dies erfordern.

Kursgebühr

- 1 Woche: 380,00 Euro
- 2 Wochen: 590,00 Euro

Kinder:

- 440,00 Euro für Kinder ohne Begleitung
- 380,00 Euro für Kinder von teilnehmenden Verwandten

Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt einer Rechnung per einmaliger Einzugsermächtigung oder per Überweisung innerhalb von 14 Tagen zu zahlen. Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind von den Teilnehmenden zu tragen.

Mithilfe

Wir benötigen und erbitten Ihre Mithilfe beim Sauberhalten der von Ihnen benutzten Räume. Sie helfen dadurch, die Kosten im Rahmen zu halten.

Stipendien

Für Jugendliche und Student*innen, Familien und Lehrkräfte an Waldorfschulen und Kindergärten macht – auf Antrag – ein Stipendienfonds eine Ermäßigung der Kursgebühr möglich. Jugendliche bis 27 Jahre zahlen für eine Woche 180 Euro. Dieses Angebot gilt, solange der Zuschuss-Topf es zulässt. Um diesen Topf zu füllen, bedarf es Spenden. Sie können Ihren Kursbeitrag freiwillig um einen Solidaritätszuschlag erhöhen, um anderen die Teilnahme zu ermöglichen.

KURSGEBÜHREN UND CO.

Hinweise, Mitteilungen, Forderungen, Orientierungen

Hilfe statt volle Gebühr: Um die Veranstaltung durchzuführen, braucht es viele tatkräftige Helfer*innen. Sie haben die Möglichkeit, einen Teil der Kursgebühr durch Hilfe „zu bezahlen“.

Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit uns auf: info@sommerakademiealter.de.

Bildungsurlaub

Die Westfälische Gesellschaft für Weiterbildung e.V. ist eine staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung. Unsere Veranstaltungen sind in NRW als Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AwbG) § 9a anerkannt. Arbeitnehmer*innen haben einen Rechtsanspruch von fünf Arbeitstagen Sonderurlaub pro Jahr. Der Anspruch von zwei Jahren kann zusammengefasst werden. Der Antrag auf Bildungsurlaub muss beim Arbeitgeber*innen spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn eingereicht werden. Dazu brauchen Sie die Seminaurausschreibung sowie die Anmeldebestätigung.

Die Region

Hotels in Alter und in der Region finden Sie auf der Seite der Rhein-Voreifel Touristik: www.rhein-voreifel-touristik.de/service/gastgeber/.

Bitte organisieren Sie Ihre Übernachtungen im Alanus Gästehaus – Tel. (0 22 22) 93 21 17 15, gaestehaus@alanus.edu – oder in anderen Hotels in eigener Verantwortung. Private Unterkünfte können vermittelt werden, alle Vereinbarungen werden direkt mit den Vermieter*innen getroffen

– info@alanus-forum-ev.de, Tel. (0 22 22) 93 15 95.

Zelten

Unter einfachen Bedingungen auf unserer Hubbelwiese. Kein Kühlschrank, dafür aber warme Duschen im Atelierhaus. 6,00 Euro pro Person und Nacht.

Rücktritt, Kündigung

Bei Rücktritt durch den Teilnehmer*innen fällt eine aufwandsabhängige, gestaffelte Stornogebühr an: Von der Anmeldung kann bis vier Wochen vor Beginn des Kurses kostenlos zurückgetreten werden. Bei einem Rücktritt bis zwei Wochen vor Kursbeginn stellen wir 50 Prozent der ausgewiesenen Kursgebühr in Rechnung. Bei einem späteren Rücktritt berechnen wir 100 Prozent der Teilnahmegebühr. Die Gebühr entfällt, wenn eine Ersatzperson benannt wird und diese an der Veranstaltung teilnimmt. Es bleibt dem Teilnehmer*innen vorbehalten, einen evtl. geringeren Schaden nachzuweisen. Rücktritt und Kündigung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Seminarversicherung

Sie haben sich voller Vorfreude angemeldet. Was aber, wenn Sie kurz vor oder während des Kurses erkranken und Ihre Teilnahme stornieren oder abrechnen müssen? In diesen Fällen entschädigt Sie die Seminarversicherung z. B. der Europäischen Reiseversicherung (ERV). Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Internetseite der ERV: www.seminarversicherung.de.

KURSGEBÜHREN UND CO.

Abmachungen, Kleingedrucktes, Wissenswertes, Angebote

Versicherungen, Haftung

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die Hausordnungen sind zu beachten. Eltern haften für ihre Kinder und für noch nicht volljährige Jugendliche. Die An- und Abreise sowie die Unterbringung erfolgt auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko der Teilnehmer*innen.

Absage des Veranstalters

Die Kurse finden nicht statt, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl unterschritten wird, der Dozierende erkrankt ist oder andere – nicht zu beeinflussende – wichtige Gründe vorliegen. Über diese Änderung informieren wir Sie unverzüglich und bereits überwiesene Gebühren werden Ihnen vollumfänglich zurückerstattet; darüber hinaus können keine weiteren Ansprüche gegenüber dem Alanus Europäisches Forum e.V. geltend gemacht werden.

Datenschutz

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten elektronisch gespeichert und zweckbestimmt verarbeitet werden. Die Daten werden von uns in einer Kundendatei gespeichert und zur Erbringung der Leistung oder Lieferung der Ware und zur Rechnungserstellung genutzt. Soweit Sie nichts anderes angeben, informieren wir Sie über unser Seminarprogramm, einzelne Veranstaltungen und unser produktbezogenes Angebot. Ihre Einwilligung dazu

können Sie jederzeit schriftlich widerrufen. Unseren Newsletter „Blitzlicht“ können Sie ausschließlich über unsere Internetseite abonnieren. Die von uns erfassten Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz.

Foto und Film

Zur Dokumentation, zu Werbezwecken und für die künstlerische Arbeit werden von den Veranstalter, seinen Kooperationspartner*innen, den Dozierenden, den Künstler*innen vor Ort und der Presse Fotos und Videos erstellt. Diese werden in allen gängigen elektronischen Medien sowie Printmedien achtsam veröffentlicht. Dies gilt sinngemäß auch für Ihre Kunstwerke, die ohne weitere Namensnennung zu den oben genannten Zwecken abgebildet werden können.

Bitte machen Sie deutlich klar, falls Sie NICHT damit einverstanden sind, fotografiert zu werden, bzw. dass Fotos/Videos von Ihnen veröffentlicht werden, in denen Sie oder Ihre künstlerischen Arbeiten einen wichtigen Teil des Bildes darstellen. Fotos/Videos, die von Kursteilnehmer*innen erstellt werden, unterliegen nicht diesen Regelungen.

Wir behalten uns vor, Änderungen vorzunehmen.

ANMELDUNG FÜR DIE SOMMERAKADEMIE ALFTER 2021

INZWISCHEN

Hiermit melde ich mich verbindlich an

Kurstitel Datum

Vorname Name

Name der Eltern (bei Anmeldung von Kindern)

Straße/Nr. PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Geburtsdatum Beruf

Datum Unterschrift

EINZUGSERMÄCHTIGUNG ZUR ABBUCHUNG DER KURSgebÜHR

Vorname Name

Kontoinhaber*in (falls abweichend)

Kreditinstitut

IBAN BIC

Datum Unterschrift

Mit der Anmeldung erkläre ich mich mit den Anmeldebedingungen (Seite 41 bis 43 „Kursgebühren und Co.“) einverstanden.

DAS ALANUS GÄSTEHAUS

Jedes Zimmer ein Unikat

Komfort, Kreativität und Liebe zum Detail – dies zeichnet das Alanus Gästehaus auf dem Campus der Alanus Hochschule aus. In den 29 individuell gestalteten Zimmern finden Sie Ruhe und Erholung, können sich aber zugleich zu eigenem kreativen Schaffen inspirieren lassen: Die unmittelbare Nähe des Gästehauses zu den Ateliers ermöglicht Ihnen, konzentriert in Ihre eigene künstlerische Arbeit während der Sommerakademie Alfter einzutauchen.

Ein ausgewogenes und reichhaltiges Frühstück in der Cafeteria stärkt Sie für den Tag. Mittags werden Ihnen in der Mensa der Alanus Hochschule verschiedene vegetarische Gerichte angeboten. Salat und Desserts ergänzen das ansprechende Menü. In unsere Cafeteria werden Ihnen köstliche Kaffee-Spezialitäten, Kuchen, Snacks, Kaltgetränke oder auch Eis angeboten.

Bereits im Oktober 2012 wurde die Mensa von der Kontrollstelle ECOCERT (DE-ÖKO-024) bio-zertifiziert.

Zimmerpreise für unser Gästehaus, inkl. Frühstück

- Einzelzimmer ab 78,00 Euro
- Doppelzimmer ab 115,00 Euro

Sommerakademie-Special 2021

Für Teilnehmer der Sommerakademie 2021 bietet das Alanus Gästehaus einen Aufenthalt zu folgenden Konditionen an:

Bei 6 Übernachtungen: 398,00 Euro

Bei 13 Übernachtungen: 874,00 Euro

Das Zimmerkontingent im Alanus Gästehaus ist leider oft schnell erschöpft – bitte buchen Sie Ihre Übernachtung daher rechtzeitig!

Die Zimmer stehen am Anreisetag ab 14.00 Uhr zur Verfügung. Bitte checken Sie am Abreisetag bis 10.00 Uhr aus, da Ihnen ansonsten eine weitere Nacht berechnet werden muss.

ALANUS GÄSTEHAUS

Johannishof — 53347 Alfter

Tel. (0 22 22) 93 21 17 15

gaestehaus@alanus.edu

FREUNDE UND FÖRDERER DER SOMMERAKADEMIE ALFTER 2021

Ganz herzlichen Dank!

Architekturbüro Rosiny-Moos
www.rosiny-moos.de

Auto Wexeler
www.auto-wexeler.de

Bildhauerbedarf Köln
www.bildhau.de

Blumenhaus LaFleur
www.blumenhaus-lafleur.de

Büro für Text und Konzept
Dr. Silke Kirch
www.textzeichen.com

F. Victor Rolff-Stiftung
www.rolff-stiftung.de

Gabis Fotowelt
www.gabis-fotowelt.de

Gasthaus Spargel Weber
www.spargelweber.de

Hofladen Mandt
www.hofladen-mandt.de

Info3 –
Anthroposophie im Dialog
www.info3-magazin.de

KunstWerkStücke
www.Glueck-und-seelich.de

Leitwerk.
Büro für Kommunikation
www.leitwerk.com

Bistro Möhren und Tulpen
Knipsgasse 25a, 53347 Alfter
Tel. (01 51) 50 00 98 31

Rhein-Voreifel Touristik
www.rhein-voreifel-touristik.de

Schneider Atelier
Dorothea Krumpen
Tel. 02222/939278

Sonnenapotheke Alfter
www.sonnenapotheke-alfter.de

Unsere Buchhandlung
am Paulusplatz
www.unserebuchhandlung.de

Veränderungsmanagement
www.jeanlennox.com

VR-Bank Bonn
www.vr-bank-bonn.de

IMPRESSUM

Veranstalter

Westfälische Gesellschaft für Weiterbildung e.V. — An der Beeke 30 — 32584 Löhne
Alanus Europäisches Forum für interkulturellen Dialog e.V. — Johannishof — 53347 Alfter
In Kooperation mit dem Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus

Inhaltlich verantwortlich: Stefanie Gather
Redaktion/Lektorat: Dr. Silke Kirch, www.textzeichen.com
Fotos: Sonja Simone Albert, Antonia Breme, Silke Geyer,
Tanja Rudenko, Annette Stachs, Martin Timm, Doris Vogt,
Teilnehmende und Freund*innen der Sommerakademie Alfter

Konzeption und Gestaltung: Leitwerk, Köln
und Sonja Simone Albert
Stand: März 2021



SOMMERAKADEMIE ALFTER

www.sommerakademie-alfter.de
Johannishof — 53347 Alfter
Tel. (0 22 22) 93 15 95
info@sommerakademie-alfter.de